

Sitzungsvorlage Nr. WIV-114/2021

Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung

am 30.06.2021



Verband Region
Stuttgart

zur Beschlussfassung

10.06.2021

- **Öffentliche Sitzung** -

0060-Ö-WIV114/2021

Zu Tagesordnungspunkt 4

Juryempfehlung zum Kofinanzierungsprogramm Wirtschaft und Tourismus, u. a. Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2020

I. Sachvortrag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung hat in seiner Sitzung am 01.07.2020 empfohlen, das 2014 erstmals beschlossene und 2017 verlängerte „Programm zur Kofinanzierung regionaler Modellprojekte und Kooperationen im Bereich Wirtschaft und Tourismus“ weiter fortzusetzen (Sitzungsvorlage Nr. 046/2020).

Bitte beachten Sie, dass diese Vorlage mit ihrer Anlage bis zur Beratung im WIV als Tagesordnungspunkt mit einem Sperrvermerk versehen ist und der Öffentlichkeit nicht bekannt gegeben wird.
Die Vorlage ist deshalb vertraulich zu behandeln.

Interkommunale, beispielgebende und übertragbare Projekte von Kommunen, kommunalen Zweckverbänden sowie mehrheitlich im öffentlichen Besitz befindlichen Unternehmen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus unterstützt der Verband Region Stuttgart in einer Höhe von max. 50 % der Projektkosten. Innerhalb der Oberthemen Wirtschaft und Tourismus bilden die Themenfelder

- Schaffung neuer Kooperationsformen in der Wirtschaftsförderung
- Revitalisierung von Gewerbegebieten, Unterstützung regional bedeutsamer Industrie- und Logistikgebiete
- Umsetzung von Wirtschaftsverkehr- und Logistikprojekten
- Sicherung der Standortqualitäten und Nahversorgung, Stärkung des Einzelhandels
- Schaffung neuer Kooperationsformen in der Tourismusförderung
- Umsetzung gemeinsamer Tourismusprojekte und
- Etablierung eines gemeinsamen Tourismusmarketings

den Rahmen für die Projektentwicklung. Hinzu kommt seit 2018 das Querschnittsthema Digitalisierung / Smart City, das inzwischen Bestandteil fast aller beantragten Projekte ist.

Ein zusätzliches und besonders hervorgehobenes Themenfeld in der Förderrunde 2021 ist der **Förderschwerpunkt „Gründerfreundliche Kommune“**. Bei den Haushaltsberatungen wurde auf der Grundlage des Antrages der SPD-Fraktion vom 12.10.2020 beschlossen, das Thema als zusätzlichen Förderschwerpunkt aufzunehmen und die Mittel im Haushalt um 100.000 Euro zu erhöhen.

Die regionale Kofinanzierung zur „Gründerfreundlichen Kommune“ fokussiert sich dabei auf Umsetzungsmaßnahmen und stellt somit eine passende Ergänzung zum Landeswettbewerb „Start-up BW local“ dar, der sich ausschließlich auf die Prämierung von Konzepten konzentriert. Die Antragstellung bei der Region kann ergänzend oder unabhängig von der Prämierung beim Landeswettbewerb erfolgen. Dieser

Förderschwerpunkt ist darüber hinaus der einzige im Rahmen des Kofinanzierungsprogramms, bei welchem aus thematischen Gründen die interkommunale Zusammenarbeit nicht verpflichtend ist.

Das verfügbare jährliche Fördervolumen wurde für die kommenden Förderrunden um 100.000 Euro auf **insgesamt 450.000 Euro** aufgestockt. Da das Thema Gründerfreundlichkeit grundsätzlich auch ein klassisches Wirtschaftsförderungsthema ist, sind diese zusätzlichen 100.000 Euro pro Jahr kein abgetrennter oder geschlossener Teilbereich des Fördervolumens. Stattdessen wurde in der Ausschreibung und den Förderrichtlinien kommuniziert, dass „explizit mindestens 100.000 Euro zum Thema Gründerfreundliche Kommune“ zur Verfügung gestellt werden können. Dementsprechend können auch Projekte zum Thema Gründerfreundliche Kommune gefördert werden, die in der Summe mehr als 100.000 Euro Kofinanzierungsmittel benötigen.

Des Weiteren wurde in Abstimmung mit der Abteilung Planung ein weiterer neuer **Förderschwerpunkt „Touristische Vermarktung von Landschaftsparkprojekten“** explizit in die Ausschreibung und Kommunikation aufgenommen, als sinnvolle Ergänzung zu den kofinanzierten Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der regionalen Landschaftsparkförderung. Somit sind es aktuell neun Themenschwerpunkte, mit denen für das Kofinanzierungsprogramm auch in den zukünftigen Förderjahren geworben wird. Smart-City-Ansätze und Projektvorhaben mit dem Fokus auf Digitalisierung sind als erwünschte Querschnittsthemen in allen neun Förderschwerpunkten möglich.

Seit Beginn des Kofinanzierungsprogramms 2014 bis einschließlich 2020 erhielten 31 Projekte eine Kofinanzierungszusage, von denen 28 in die Umsetzung gelangt sind und realisiert wurden bzw. werden. Thematisch und auch finanziell überwiegen bisher die Maßnahmen im Bereich Tourismus mit 18 umgesetzten bzw. noch laufenden Projekten und rund 1,74 Millionen Euro an beschlossenen Kofinanzierungsmitteln. Auf die zehn Wirtschaftsförderungsprojekte entfallen dagegen rund 560.000 Euro an beschlossenen Kofinanzierungsmitteln.

Aufgrund der interkommunalen Ausrichtung ist das Programm vor allem auch für kleinere Kommunen mit unter 20.000 Einwohnern attraktiv. Über 30 Städte und Gemeinden gehörten bereits selbst zu einem Verbund von gemeinschaftlichen Antragstellern. Mit Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Stuttgart und Waiblingen erhielten bisher auch Projekte von fünf Städten mit über 50.000 Einwohnern Unterstützung durch das Programm.

Förderrunde 2021

Die Kommunikation für die aktuelle Förderrunde startete im Januar 2021 per Mail an alle Städte und Gemeinden, Landkreise, Wirtschaftsförderer und Tourismusförderer der Region und durch Information über das Programm bei Veranstaltungen und Gesprächen bzw. in Veröffentlichungen (z. B. Marketingausschuss und Workshop RSMT, Netzwerke der Wirtschaftsförderer, Regionaler Arbeitskreis Lieferlogistik, RS aktuell).

Im März 2021 organisierte der Verband Region Stuttgart einen Workshop mit Impulsreferaten zum Thema Gründerfreundliche Kommune. Moritz Meidert von der Beratungsagentur Gründerschiff referierte zum Thema „Was macht eine Kommune gründerfreundlich?“. Der Gründungsmanager der Gemeinde Magstadt, Sebastian Seelow, berichtete unter dem Titel „I Found it in Magstadt - Chancen einer kleineren Kommune“ aus der Praxis. Marc Grün, Leiter des Amtes für Wirtschaft der Stadt Esslingen am Neckar stellte das Konzept und die Bausteine „MachES!“ für die gründungsfreundliche Stadt Esslingen vor. Der Workshop wurde insgesamt sehr

gut angenommen. Einige der vorliegenden Anträge sind letztlich auf diese Workshopimpulse und die Ausschreibung des Förderprogramms mit dem neuen Förderschwerpunkt Gründerfreundliche Kommune zurückzuführen.

Für die neue Förderrunde 2021 wurden insgesamt acht Anträge eingereicht. Dieses Jahr liegt mit sechs Anträgen der inhaltliche Schwerpunkt erfreulicherweise auf dem Bereich Wirtschaft. Fünf Projektideen lassen sich dabei dem Bereich „Gründerfreundliche Kommune“ zuordnen.

Die Anträge umfassen ein Gesamtprojektvolumen von **1.253.332 Euro**, die **beantragte Fördersumme aller Projekte beträgt 623.803 Euro**. Aufgrund der Aufstockung des Programms um 100.000 Euro im Zuge des zusätzlichen Förderschwerpunktes stehen für die Kofinanzierungsrunde 2021 insgesamt **450.000 Euro** zur Verfügung. Die Summe der beantragten Mittel überschreitet die verfügbaren Mittel somit um **173.803 Euro**.

Die Projektanträge wurden anhand der Kriterien bewertet und für die Jury, die am 07. Juni 2021 tagte, aufbereitet.

Im Ergebnis empfiehlt die Jury die Kofinanzierung von **sechs Projekten** (Projektbeschreibungen siehe Anlage 1). Die somit dem Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung zur Beschlussfassung empfohlenen Projekte und Kofinanzierungsbeträge sind in der folgenden Tabelle aufgeführt (in Euro):

Nr.	Projekt	Projektvolumen	Fördersumme
1	Stadt Waiblingen u.a. - "1+1 = Erfolg - Stationären Einzelhandel durch digitale Konzepte erfolgreich und resilient machen"	151.800 €	75.900 €
2	Stadt Waldenbuch - "Aktionsjahr Genuss trifft Innovation"	40.000 €	20.000 €
3	Weil der Stadt/Waldenbuch - "Stadtführungen neu gedacht"	92.722 €	46.361 €
4	Landkreis Esslingen und Kommunen - "MachES: Transformation Landkreis Esslingen!"	477.535 €	238.767 €
5	Stadt Göppingen u.a. - "Gründerlandkreis Göppingen"	45.000 €	22.500 €
6	Stadt Schorndorf - "Pop Up Stores Schorndorf"	82.400 €	41.200 €
Summe aller Anträge		889.457 €	444.728 €

Die sechs empfohlenen Projekte umfassen ein Gesamtprojektvolumen von **889.457 Euro**, die Fördersumme für alle Projekte liegt bei **444.728 Euro**. Die zur Verfügung stehenden Kofinanzierungsmittel 2021 werden somit fast ausgeschöpft. Die nicht verausgabten Mittel von **5.272 Euro** werden in die kommende Förderrunde übertragen.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung stimmt der Kofinanzierung der sechs Projekte „1+1 = Erfolg - Stationären Einzelhandel durch digitale Konzepte erfolgreich und resilient machen“ (75.900 Euro), „Aktionsjahr Genuss trifft Innovation“ (20.000 Euro), „Stadtführungen neu gedacht“ (46.361 Euro), „MachES: Transformation Landkreis Esslingen!“ (238.767 Euro), „Gründerlandkreis Göppingen“ (22.500 Euro) und „Pop Up Stores Schorndorf“ (41.200 Euro) zu.
2. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, mit den Projektantragstellern entsprechende Vereinbarungen für die Umsetzung der Projekte zu schließen, die Umsetzung zu begleiten und im Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung über den Fortgang und die Entwicklung der kofinanzierten Projekte zu berichten.
3. Die nicht verausgabten Fördermittel in Höhe von 5.272 Euro werden in die nächste Förderrunde 2022 übertragen.
4. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2020 wird für erledigt erklärt.

Anlage(n):

- 1 Steckbriefe der zur Kofinanzierung empfohlenen Projektanträge 2021
- 2 Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2020